

velocity

Von kurimu-ya

Männerabend..oder so.

□ KAPITEL SECHS - Männerabend..oder so □

Die gereizte Spannung in der Luft hatte sich bald wieder gelegt und der Rest des Tages trottete auch eher müde und unspektakulär über den Nachmittag dahin. Zorro war recht bald, wie eigentlich jeden Sonntag, ins Fitnessstudio verschwunden und Nami hatte es sich mit Vivi auf dem Sofa bequem gemacht.

Bequem war dabei etwas untertrieben, es hatte keine Zwanzig Minuten gedauert da war die Orangehaarige irgendwo in der Sofaritze verschwunden – eingeschlafen eben. Was ihr allerdings auch nicht zu verübeln war, nach einer mehr oder weniger durchgefeierten, naja sagen wir ereignisreichen Samstagnacht, gab es neben einem fettigen Katerfrühstück nichts was einen mehr retten konnte als ein ordentlicher Mittagschlaf.

Geweckt wurde Nami erst vom unregelmäßigen Klackern der Controllertasten und dem Rascheln einer Chipstüte.

Blinzelnd sah sie sich um bevor sie sich aufsetzte und sich streckte.

Wie lange hatte sie geschlafen?

Draußen dämmerte es schon langsam und ein Blick auf ihr Handydisplay verriet ihr, dass es schon kurz nach halb Acht war.

"Na, gut geschlafen?" wandte sich der Schwarzhaarige grinsend zu ihr um, der im Schneidersitz mit dem Rücken zu ihr, chipssessend und nur in Jogginghose vor dem Flatscreen auf dem Boden saß.

"Ziemlich" gähnte sie und stand auf.

Ehrlich gesagt konnte sie sich überhaupt nicht daran erinnern wann sie zuletzt mal Mittags einfach eingepennt war.. wohl zur Schulzeit irgendwann.

Sie hatte nichtmal bemerkt wie Vivi gegangen war.

"Wo sind denn alle?" fragte sie während sie sich in der Küche ein Glas Wasser auffüllte.

Ace, der sich wieder dem Bildschirm und dem killen von Zombiehorden gewidmet hatte, sah als er antwortete kurz zu ihr – aber eher um sich eine handvoll Tortillachips in den Mund zu stecken.

"Also Sanji ist arbeiten un- FUCK WO KAMST DU DENN HER? Arrghh!"

Unsanft ließ er den Controller von sich weg über den Boden schlittern und nahm sich darüber frustriert, dass er die Mission gerade nicht überlebt hatte die ganze

Chipstüte.

"Sorry..jetzt. Bin gestorben. Sanji arbeiten, Zorro beim Training und Ruffy ist mit Vivi spontan ins Kino~"

Wenn das nicht tiefromantisch klang. Mit Kater.

Im Gegensatz zu Ruffys großem Bruder konnte Nami darüber aber nicht so herzlich grinsen.

Der ganze Beziehungskram ging ihr auf die Nerven, auch wenn sie sich eigentlich für ihre Freundin freuen sollte.

Allgemein Kerle!

Nein, traurig war sie wirklich nicht mehr.

Eher verdammt wütend und verständnislos darüber wie sie an einem Kerl hängen konnte der sie nach Strich und Faden verarscht hatte.

Sollte er doch sehen wie er sein Unternehmen ohne sie führte.

Nami war da raus, sicher.

Etwa Zwei Stunden später öffnete sich die Haustür.

Mit seiner Sporttasche über eine Schulter und einem Kasten Bier unter dem Arm hatte Zorro gerade eben die Wohnung betreten und sah jetzt etwas irritiert rüber zur Couch als er seine Jacke auszog.

Hatte er da was verplant? War doch Sonntag heute.

Männerabend.

Zocken und Bier.

Aber gut, zum mitschreiben: Auf der Couch neben Ace saß Nami mit Controller in der Hand, vor ihr auf dem Tisch eine Teetasse.

"Ohey, endlich biste da! Wir haben schonmal angefangen aber hey ich sag dir die Kleine ist garnicht schlecht!"

Im selben Moment hob Nami ihre Faust und warf sie in die Luft.

"Pass lieber auf!" Anstatt zu reden sollte er nämlich lieber aufpassen, dass sie nicht noch weiter in Führung ging.

Die beiden befanden sich in der zweiten Halbzeit eines FIFA-Matches und es stand 1-3 – für Nami.

Zorro seufzte kurz und beschloss sich nicht aufzuregen.

Der übliche Sonntag lief zwar anders aber wenn die sowiso spielten konnte er was trinken und seinen Frust darüber, dass die Orangehaarige immernoch in seiner Bude war in stichelnden Kommentaren ablassen.

Als er sich mit einer geöffneten Flasche Bier auf dem Sessel niedergelassen hatte, fiel ihm dann auch der Spielstand auf.

"..Alter lässt du dich 'grad ernsthaft von 'nem Mädchen abziehen?"

-"Was soll das denn heißen?" warf Nami ein.

Denn sein Tonfall klang ihr eindeutig zu abwertend.

"Dass es bitter ist sich von einem Mädchen besiegen zu lassen?"

-"Bist du immer so großkotzig?"

"hey hey- sie hats echt drauf!" mischte sich Ace dann ein bevor der Schlagabtausch wieder eskalierte und der Abend gelaufen war.

"Oder du bist einfach schlecht. Ich zeig dir wies geht."

Damit nahm Zorro den Controller entgegen und lehnte sich zurück um seinen Freund beim Rematch zu rächen und der zickigen Orangehaarigen eins auszuwischen.
Mehr oder weniger genau so lief es dann auch, Zorro gewann mit 2 Toren ohne Gegentor gegen Nami und war damit zufrieden.
Auch wenn es etwas knapper war als er zugeben würde.
Jedenfalls wiederholte sich das Spielchen, immer abwechselnd wurden die Controller rumgereicht und sich gegenseitig angepöbelt.
Es hieß wieder Nami gegen Zorro, Verlängerung, 3:3, Ace war längst weggepennt da klingelte plötzlich das Handy der Orangehaarigen.
Erst hatte sie nur einen kurzen Blick drauf geworfen aber als das Kontaktbild aufblinkte, legte sie den Controller bei Seite und stand auf.
Ihr Herz lief innerhalb weniger Sekunden einen halben Marathon.
"..kurze Pause" meinte sie schnell, mit Handy auf die Terasse verschwindend.

Der Grünhaarige nickte kurz und sah ihr nach bevor er sich ein weiteres Bier nahm.
Ihrer Reaktion nach zu Urteilen bestand kein Zweifel, dass sich ihr 'was auch immer' gemeldet hatte.
Ok, der Lautstärke und dem Tonfall nach, hatte Flamingo sich nicht gemeldet sondern wollte irgendwas.
Chrr..aber wieso interessierte ihn das überhaupt?
Zorro sah von der Glasschiebetür der Terasse wieder auf den Bildschirm.
Und auf seine Flasche.
Und auf den friedlich schlummernden Ace.
Und einmal quer durch den Raum.
Ja gut zum Henker nochmal, es interessierte ihn vielleicht doch ein wenig.
Aber nur weil er schon die nächste Flasche halb geleert hatte und Nami auch nachdem das Telefonat offensichtlich schon seit bestimmt 10 Minuten geendet hatte, immernoch draußen war.
Anders als man es ihm nachsagte war er eigentlich auch kein so unaustehlicher Unmensch wenn es darauf ankam.
Vielleicht etwas unsensibel und generell eher kühl – aber darum ging es jetzt ja nicht.

Zorro griff seufzend in den Bierkasten und erhob sich von der Couch.
Man musste entweder ein Vollidiot sein – oder schlafen – [oder beides] um nicht spätestens jetzt zu verstehen was Sache war.
Von wegen 'hat sich erledigt'.
Alkohol, marsch!

"Bier?" fragte er als er durch die Schiebetür auf die Terasse getreten war und hielt der Orangehaarigen eine Flasche entgegen.
Anscheinend war sie in Gedanken versunken, denn sie zuckte leicht zusammen als Zorro sie ansprach.
Flink wischte sie sich kaum bemerkt mit dem Handrücken über die Augen und drehte sich zu ihm um.

"Gibt's Nichts stärkeres?" antwortete sie ganz typisch mit einem kurzen frechen Grinsen.
"Hn. So schlimm also?"
"..wenn du wüsstest."

Während ihr grünhaariger Mitbewohner also den Kühlschrank und das Eisfach aufsuchte setzte sie sich auf eine der beiden Sonnenliegen der Terasse und seufzte tief.

Dass der Typ noch die Frechheit besaß überhaupt anzurufen.

Ein Wunder, dass er das nicht seiner kleinen Schlamp... Sekretärin aufgetragen hatte.. Schonwieder war die junge Maklerin in ihren Gedanken versunken als sie das sympathische Klirren von Eis in dem Whiskeyglas direkt vor ihrem Gesicht wieder ins Hier und Jetzt zurückholte.

Die Flasche hatte er zum Glück gleich mitgebracht und sie zwischen der Liege von Nami und der auf die er sich jetzt setzte, gestellt.

"Danke"

"Passt."

Sie nippte kurz am Glas und sah hinein, dann nahm sie einen kräftigen Zug und schien mit dem Jack gleichzeitig alles an Enttäuschung mitrunterzuschlucken.

Zorro tat es ihr gleich, bevor er von den Lichtern der Stadt zu ihr rübersah.

"Isses das wert dass du dich seit zwei Tagen deswegen betrinkst?"

Ihr Glas war immerhin schon wieder halb leer.

"Er hat seine Sekretärin auf unserem Esstisch genagelt als ich vom Flughafen heimkam wo ich ihn eigentlich abholen sollte." kam die Antwort ziemlich geradeaus und völlig kühl.

"Wou."

Und wow, die hatte sich gewaschen und machte möglichen folgenden Fragen völlig überflüssig.

Auch wenn Zorro eigentlich das Thema an sich nicht ansprechen wollte, das war viel zu viel Information und damn, das musste man erstmal bringen!

Das war fast so abgebrüht wie Law und seine Krankenschwestern - jup Plural - die..okay die Geschichte hatte mit all dem auf der Terasse ja nichts zu tun.

Dort herrschte jedenfalls erstmal Stille.

So still wie es über den Dächern einer Großstadt Nachts mit vollgestopften Straßen und

dem regelmäßigen Geheule der Streifenwagen eben sein konnte.

"Man.. im Sommer muss das hier oben wirklich klasse sein." schnitt die Orangehaarige nach einer Weile die Stille.

Sie war aufgestanden, lehnte mit den Unterarmen nun wieder auf dem Geländer und sah sich um.

Es war Ende April.

Der Central Park blühte schon vor sich hin und die Frühsommerwärme zog die Geschäftsleute und Studenten in den Mittagspausen nach draußen.

Allein die Nächte erinnerten noch etwas an den Winter, die Luft war kühl aber der Himmel meist sternenklar, sternenklar für New Yorker-Verhältnisse.

Die ganze Stadt leuchtete so hell, dass man meistens außer dem grauen Nachthimmel höchstens zwischen den Dunstwolken ein paar einzelne Sterne erkennen konnte.

Dort hinauf sah Nami nun und leerte ihr Glas.

"Mhm. Könnten eigentlich bald anfangen zu grillen. Wie lang bleibst du hier?"

Nickend stand nun auch Zorro auf und füllte erst sich, dann Nami nochmal nach.
Diese zuckte auf seine Frage hin nur mit den Schultern.
"Bis ich was Anderes gefunden hab vielleicht.. Danke"
Beide stießen an und nahmen noch einen Zug.

"Was ich noch fragen wollte, du hast gemeint es gab doch Ärger wegen dem Wagen, so wie ich ihn stehen gelassen hab hat man den Unfall wirklich kein Stück meh-" setzte Zorro an und sah zu ihr rüber bevor sie ihm vor Genugtuung frech zwinkernd ins Wort fiel.

-"Schraubenzieher~"

"WAS?!" Der Grünhaarige verschluckte sich fast am Whiskey als er verstand was sie damit meinte.

"Weißt du wie lang ich für den scheiss Lack gebrau- ach scheiss drauf. Cheers."

Womit dann auch der Rest Jack nach nur etwa drei Minuten im Glas seine Kehle hinabrann.

"Eigentlich hätte ich ihn ganz zusammenfahren sollen.

Und siehst du? Alles deine Schuld, hättest du ihn nicht reperiert, hätte ich nicht zum Flughafen können ergo ich -"

-"Kannst du dich auch mal entscheiden vielleicht?" grummelte Zorro, der die Ironie in Namis Beschuldigung zwar verstanden hatte aber nicht ganz so lustig fand – immerhin hatte er die halbe Nacht in der Werkstatt diese beschissene Karre wieder straßentauglich gemacht.

"War Spaß.." gab Nami etwas enttäuscht zurück.

"ok du hast noch was gut"

Womit der Grünhaarige aber keineswegs zufrieden war, als ob die das ernst meinte.

-"was hast du für'n humor?" fragte er verständnislos und drehte die Flasche auf um beide Gläser wieder voll zu machen.

"Das war schon so gemeint. Wirklich.

Aber danke, willst du mich abfüllen?"

Darauf schüttelte Zorro frech grinsend den Kopf.

-"Du meinst da weiter machen wo wir gestern aufgehört haben?" fragte er provokant und genoss es in allen Zügen Namis hübschem Gesicht beim entgleisen zuzusehen.

"..." Da kroch gerade tatsächlich ein ziemlich vager, bitterer Erinnerungsfetzen zurück in ihr Bewusstsein.

Entsetzt starrte sie den Grünhaarigen an und ihre Wangen färbten sich leicht rot, wobei das wohl eher aus Wut geschah.

-"War Spaß.." wiederholte er ihre Worte von eben.

"So kompliziert wie du bist kannst du dein Namen auf der Liste lange suchen, Süße."

Verärgert bließ sie die Backen auf und nahm einen ordentlichen Schluck Jack bevor sie zum Konter ansetzte.

"Du hast sie ja nicht mehr alle! Aber wow du führst ne Liste? Hätte ich dir bei der mentalen Beschränktheit so garnicht zugetraut.." provozierte sie und stellte ihr geleertes Glas auf den Boden.

"So. War schön, gute Nacht. Ich hau ab" fügte die Orangehaarige zynisch an und erhob sich um wieder in die Wohnung zu gehen.

- "Sei bloß still du Hexe" meinte der Grünhaarige und beäugte skeptisch ihren Gleichgewichtssinn.

"Schaffst du ja?" legte er amüsiert und vielleicht etwas zu provozierend nach als Nami wieder das Wohnzimmer betrat.

Die Retourkutsche folgte indem sie die Tür zuzog, die Klinke umlegte und sich bei zuckersüßem Grinsen mit erhobenem Mittelfinger verabschiedete.

"OII!!!!" Ausgesperrt.